

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 2. Auflage	V
Vorwort zur 1. Auflage	IX
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Literaturverzeichnis	XXVII
Judikaturspiegel	XLI
1. Kapitel Einleitung	1
I. Einleitung	1
A. Entwicklung und Bedeutung des Gegensatzpaares von Mitarbeiterkontrolle und AN-Datenschutz	3
II. Aufbau des Praxishandbuches	6
2. Kapitel Allgemeines	9
I. Einführung	9
II. Rechtsgrundlagen	9
A. Individualrechtliche Bestimmungen	10
1. § 16 ABGB – Persönlichkeitsrechte im Privatrecht	10
2. § 1157 ABGB/§ 18 AngG – Persönlichkeitsrechte und Fürsorgepflicht	12
B. Datenschutz – Schranken der Datenverarbeitung	13
1. Allgemeines und Begrifflichkeiten	13
2. Personenbezogene Daten/Reichweite des Schutzes	22
3. Zulässigkeitsprüfung der Verwendung von personenbezogenen Daten	25
a) Allgemeine Datenschutz-Grundsätze	25
b) Die neue Datenschutz-Folgenabschätzung (Data Protection Impact Assessment – DPIA)	30
c) Rechtmäßigkeits- bzw Erlaubnistatbestände für eine Verarbeitung im Arbeitsverhältnis	31
d) Besondere Kategorien personenbezogener Daten (früher: „Sensible Daten“) (Art 9 DSGVO)	37
e) Datenverarbeitung im Beschäftigungskontext und nationale Verhältnismäßigkeitsprüfung	43
4. Exkurs: Hinweis auf die Neuregelung des Beschäftigtendatenschutzes in Deutschland	48
C. Kollektivrechtliche Bestimmungen	50
1. § 96 Abs 1 Z 3 ArbVG	51
a) Die objektive Eignung zur Kontrolle	52
b) Das Berühren der Menschenwürde	54
2. § 96a ArbVG	57
a) Exkurs: Informationspflicht und Überprüfungsanspruch nach §91 Abs 2 ArbVG	58
b) Personaldatensysteme	60
c) Personalbeurteilung	62
3. Die „Wandlungsthese“ des OGH	64
4. § 10 AVRAG	67
5. § 97 Abs 1 Z 1 ArbVG	68
6. § 79 e Abs 1 BDG und § 29 n VBG	69

D. Einfluss der europäischen und internationalen Ebene	70
1. Allgemeines	70
2. Völkerrechtliche Bestimmungen	71
a) Europarat	71
b) ILO („Code of Practice“)	72
c) OECD	73
d) UNO	73
3. Arbeitnehmerdatenschutz und Art 8 EMRK	73
4. Arbeitnehmerdatenschutz und Charta der Grundrechte der Europäischen Union (GRC)	76
5. Schlüsse	91
E. Zivilprozessrechtliche Aspekte – Beweisverwertungsverbote?	91
1. Ausgangslage	92
2. Argumente für ein Beweisaufnahmeverbot bzw Beweisverwertungsverbot	97
3. Gegenargumente	100
4. Schlüsse	104
F. Rechtsfolgen	107
1. Unterlassungs- und Beseitigungsansprüche	107
a) Datenschutzrecht	108
b) BR	108
c) Einstweilige Verfügung	109
2. Zurückbehaltungs- und Austrittsrecht	110
a) Zurückbehaltungsrecht	110
b) Austrittsrecht	111
3. Schadenersatz	111
a) Schadenersatz nach dem DSG 2000	111
b) Schadenersatz nach der DSGVO und dem DSG 2018	113
c) Schadenersatz nach § 1328a ABGB (Verletzungen der Privatsphäre)	114
4. Verwaltungsstrafrecht	115
5. Strafrecht	118
a) § 120 StGB („Mißbrauch von Tonaufnahme- oder Abhörgeräten“)	119
b) § 118a StGB („Widerrechtlicher Zugriff auf ein Computersystem“), § 119 StGB („Verletzung des Telekommunikationsgeheimnisses“) und 119a StGB („Missbräuchliches Abfangen von Daten“)	120
c) § 51 DSG 2000 (Datenverwendung in Gewinn- oder Schädigungsabsicht)	122
d) § 63 DSG 2018 (Datenverarbeitung in Gewinn- oder Schädigungsabsicht)	123
G. Betrieblicher Datenschutzbeauftragter und verantwortlicher Beauftragter	124
1. Betrieblicher Datenschutzbeauftragter	124
a) Pflicht zur Benennung/Bestellung	124
b) Bestellung	129
c) Rechtsstellung des Datenschutzbeauftragten	136
d) Aufgaben und Pflichten	142
e) Zivilrechtliche Haftung des Datenschutzbeauftragten	144
2. Verantwortlicher Beauftragter	147
a) Kann ein DPO zum verantwortlichen Beauftragten iSd § 9 VStG 1991 bestellt werden?	147
b) Kann für die Einhaltung der DSGVO generell ein verantwortlicher Beauftragter bestellt werden?	148
3. Kapitel Personen- und Taschenkontrollen	155
I. Allgemeines	155
II. Rechtliche Zulässigkeit	156
A. Leibbesquisitionen	156

1. Meinungsstand	156
2. Schutzinteressen	157
3. Systematische Kontrollen	158
a) Regelmäßige Kontrollen	158
b) Stichprobenartige Kontrollen	159
4. Anlassbezogene Kontrollen	160
a) Anlassbezogene Leibesvisitationen einzelner AN	160
b) Anlassbezogene Leibesvisitationen mehrerer AN	161
c) Zusammenfassung und Rechtsfolgen anlassbezogener Leibesvisitationen ..	161
B. Nackt- oder Körperscanner	162
C. Taschenkontrollen	163
1. Meinungsstand	163
2. Schutzinteressen	164
3. Systematische Kontrollen	164
a) Regelmäßige Kontrollen	164
b) Stichprobenartige Kontrollen am Betriebsgelände	165
4. Anlassbezogene Kontrollen („ad-hoc-Kontrollen“)	166
4. Kapitel Gesundheitskontrollen	167
I. Allgemeines	167
II. Medizinische Untersuchungen	167
A. Einstellungsuntersuchungen	167
1. Rechtliche Zulässigkeit der Untersuchung	168
2. Verweigerung der Untersuchung	171
3. Untersuchungsergebnis	171
4. Kollektivrechtliche Bestimmungen	173
B. Medizinische Untersuchungen bei aufrechtem Arbeitsverhältnis	175
1. Rechtliche Zulässigkeit der Untersuchung	175
a) Gesetzliche Pflichten	175
b) Vertragliche Pflichten	175
c) Die Untersuchung	177
2. Das Untersuchungsergebnis	177
3. Kollektivrechtliche Aspekte	177
III. Genetische Analysen	178
A. Rechtliche Zulässigkeit	179
B. Europarechtlicher Einfluss	179
1. Biomedizinkonvention	179
2. Grundrechtecharta	180
C. Anpassungsbedarf in Österreich?	180
IV. Drogenkontrollen	181
A. Rechtliche Zulässigkeit	182
1. Vorvertragliche Überprüfungen	182
a) Drogentests	183
2. Die Zulässigkeit von Verboten	184
3. Kontrolle von Verboten	186
a) Rechtliche Zulässigkeit	186
b) Das „Entlastungsmodell“	188
V. Die Verwendung von Gesundheitsinformationen	189
A. Allgemeines	189
B. Gesundheitsdaten im vorvertraglichen Verhältnis	190
C. Krankenstandsinformationen	190
1. Arbeitsrechtliche Normen	191
a) Individualrechtliche Normen	191

b) Kollektivrechtliche Normen	193
2. DSGVO und DSG 2018	193
a) Datenbegriff	193
b) Erlaubnistatbestände	194
c) Speicherdauer	196
3. Besondere Problemfelder	197
a) Rückkehrgespräche	197
b) Verarbeitung der Daten im Betrieb	198
c) Informationsrechte und -pflichten	199
aa) Für Einzelpersonen	199
bb) Für den BR	200
4. Zusammenschau	201
5. Kapitel Videoüberwachung am Arbeitsplatz	203
I. Allgemeines	203
II. Individualrechtliche Zulässigkeit	203
A. Recht auf/Pflicht zur Videoüberwachung?	204
B. Individualrechtliche Schranken	205
1. Persönlichkeitsrechte und Fürsorgepflicht	205
a) Eingriff	206
b) Rechtfertigung	208
2. Recht am eigenen Bild	209
III. Datenschutzgesetz	211
A. Allgemeines	211
1. Anwendungsbereich des DSG 2018 und der DSGVO	211
2. Definition – Videoüberwachung	212
3. Bildaufnahmen als besondere Kategorie von Daten (Art 9 DSGVO)?	213
B. Zulässigkeitsprüfung	214
1. Grundsätze	214
2. Erlaubnistatbestände	214
a) Interessenabwägung nach § 12 Abs 2 Z 4 DSG 2018	215
b) Exkurs: Verdeckte/Heimliche Bildaufnahme	217
3. Verbote/Unzulässigkeit der Bildaufnahme	218
a) Ohne Einwilligung im höchstpersönlichen Lebensbereich (WC/Umkleide- räume)	218
b) Verbot zum Zweck der Kontrolle von AN	219
c) Verbotene Abgleiche und Auswertungen	220
4. Übermittlung von Bildaufnahmen/Zufallstreffer	220
C. Pflichten des Auftraggebers	221
1. Entfall der Meldepflicht und der Vorabkontrolle	221
2. Datenschutz-Folgenabschätzung	222
3. Besondere Datensicherheitsmaßnahmen	223
4. Protokollierungspflicht/Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten	224
5. Löschungspflicht	225
6. Kennzeichnungspflicht und Auskunftspflicht nach § 13 Abs 7 DSG 2018	226
D. Rechte der Betroffenen	227
1. Auskunfts- und Lösungsrecht der Betroffenen	227
2. Einsichtsrecht des BR?	229
IV. Kollektivrechtliche Schranken	230
A. Allgemeines	230
B. Notwendige Mitbestimmung	230
1. Objektive Eignung	230
2. Das Berühren der Menschenwürde	231

3. Exkurs: § 10 AVRAG	233
C. Erzwingbare Mitbestimmung	234
D. „Wandlungsthese“	235
V. Fallbeispiele	236
A. Kameraatruppe/Nicht funktionsfähige Kamera	236
B. Ladebereich eines Betriebes	237
C. Überwachung im Kassenraum einer Bank	237
6. Kapitel Die Kontrolle der Internet-Nutzung und des E-Mail-Verkehrs	239
I. Allgemeines	239
II. Privatnutzung: Erlaubtheit und Grenzen	239
III. Zum Schutz privater Daten im Unternehmen	244
IV. Kontrolle vor dem Hintergrund von Betriebsverfassungsrecht und Individualrechten	247
A. Menschenwürde und Persönlichkeitsrechte	247
B. Untersagte Privatnutzung	250
C. Erlaubte Privatnutzung	251
D. Einsatz von Spyware	253
V. Kontrolle vor dem Hintergrund von Telekommunikationsrecht und Datenschutzrecht	255
A. Prinzip der stufenweisen Kontrollverdichtung	258
B. Datenschutzrechtliche Erlaubnistatbestände	263
VI. Verzicht auf Persönlichkeitsrechte durch Einwilligung des AN?	266
VII. Kontrolle vor dem Hintergrund des öffentlichen Bundesdienstrechts	268
VIII. Schlussfolgerungen	273
7. Kapitel Die Ermittlung von Standortdaten im Arbeitsverhältnis	275
I. Allgemeines	275
II. Überwachungstechnik	276
A. RFID (Radio Frequency Identification)	276
B. GPS-Ortung	277
C. Ortung von Mobiltelefonen	278
1. Technik	278
2. Location Based Services	278
III. Rechtliche Zulässigkeit	279
A. Individualrechtliche Zulässigkeit	279
1. Art 8 EMRK/Recht auf Privatsphäre	279
2. Art 10a StGG	281
3. Öffentliches Recht – SPG	281
4. Strafrecht	282
a) Missbräuchliches Abfangen von Daten	282
b) Datenverwendung in Gewinn- oder Schädigungsabsicht	283
5. Individualarbeitsrecht	284
a) Sachliche Rechtfertigung – berechtigter Zweck	284
aa) Rechtmäßiger Zweck einer heimlichen Ortung?	284
bb) Rechtmäßiger Zweck einer offenen Ortung?	286
b) Geeignetes Mittel	288
c) Verhältnismäßigkeit und Interessenabwägung	288
B. Datenschutzrecht/Telekommunikationsrecht	292
1. Anwendung des TKG?	293
2. Sind Standortdaten personenbezogene Daten?	293
3. Sind Standortdaten sensible Daten?	295
a) Potenziell sensible Daten	296
4. Rechtfertigung (Erlaubnis)	297

Inhaltsverzeichnis

a) Rechtfertigung nach Art 6 DSGVO (nicht-sensible Daten)	298
b) Rechtfertigung nach Art 9 DSGVO (sensible Daten)	298
5. Datenschutz-Folgenabschätzung, Informationspflichten und Auftragsverarbeiter	299
C. Kollektivrechtliche Zulässigkeit	301
1. § 96 Abs 1 Z 3 ArbVG	301
a) Objektive Eignung zur Kontrolle	301
b) Das Berühren der Menschenwürde	303
c) Menschenwürde und Ortung ohne Speicherung der Standortdaten	304
d) Menschenwürde und Ortung mit Speicherung der Standortdaten („Bewegungsprofile“)	305
2. Wandlungsthese – Garantien iZm Standortdatenermittlung	305
3. § 96a Abs 1 Z 1 ArbVG	306
4. § 97 Abs 1 Z 1 ArbVG	306
IV. Fallbeispiele	307
A. GPS-Ortung durch Versicherung	307
B. Standortermittlungen durch Mautsysteme	309
C. Heimliche Überwachung zur Strafverfolgung (zB Spesenbetrug)	310
D. Fuhrpark- oder Flottenmanagement	313
E. Standortermittlung und Arbeitszeiterfassung	315
8. Kapitel Datenverwendung in der Personalverwaltung und Personalführung	317
I. Allgemeines	317
II. Whistleblowing	317
A. Einführung	317
B. Beispiele anhand supranationaler und deutscher Judikatur	322
C. Rechtswirklichkeit in Österreich	324
D. Rechtliche Ursprünge und spezielle gesetzliche Umsetzungen	326
E. Österreichisches Betriebsverfassungsrecht	331
F. Individualarbeitsrecht	337
G. Datenschutzrecht	338
1. Europäisches Datenschutzrecht	339
2. Österreichisches Datenschutzrecht	345
III. Transfer von Personaldaten im Konzern	358
A. Allgemeiner Transfer von Personaldaten in das Ausland nach der DSRL	358
B. Allgemeiner Transfer von Personaldaten in das Ausland nach der DSGVO	364
C. Transfer von Personaldaten im Konzern nach der DSRL	368
D. Transfer von Personaldaten im Konzern nach der DSGVO	373
1. Generelle Erwägungen	373
2. Datenschutzrechtliche Besonderheiten	375
E. Exkurs: Webbasierte Mitarbeitergespräche und Mitarbeiterbeurteilungen	376
IV. Der digitale Personalakt	379
A. Begriffsdefinition	379
B. Einsichts- und Auskunftsrechte des AN	380
C. Vorteile der Digitalisierung	381
D. Aspekte des Datenschutzrechts	382
E. Aspekte des Betriebsverfassungsrechts	390
Stichwortverzeichnis	395